

Wanderung bei Schörzingen mit Besuch der KZ-Gedenkstätte Eckerwald, am Sonntag, den 26. März 2017

An diesem sonnigen Frühlingssonntag konnte Wanderführer Oliver-Timo Becker weitere 15 Wanderbegeisterte begrüßen. In Fahrgemeinschaften ging es nach Schörzingen. Dort angekommen führte uns der exzellent vorbereitete und informierte Wanderführer auf dem Gedenkpfad Eckerwald durch das Gelände, auf dem 1944/45 das Schieferölwerk „Wüste 10“ errichtet wurde. Es war eine von zehn Produktionsanlagen, in denen die national-sozialistische Kriegswirtschaft im Vorland der Schwäbischen Alb Öl für die Kriegsmaschinerie gewinnen wollte. Bedrückend und einprägsam wurde deutlich, dass Menschenleben damals nichts Wert waren.

Weiter ging es hinauf zum Flugplatz Zepfenhan – dort konnte die Gruppe den Start von zwei Flugzeugen, eines davon ein historisches amerikanisches Flugzeug, beobachten. Angesichts des strahlend blauen Himmels, wollten sogar einige der Gruppe gerne mitfliegen. Vom Rande des Flugplatzes aus bot sich ein herrlicher Blick auf die Höhenzüge der Balinger Berge, des Schwarzwaldes und den Aufzugstesturm von Thyssen-Krupp in Rottweil. Weiter führte die rund 6 Kilometer lange Rundwanderung auf Waldwegen zurück zum Ausgangspunkt direkt an der ehemaligen Bahnlinie Balingen-Rottweil.

Am Parkplatz angekommen fuhr man noch zum KZ Friedhof Schömberg, um diesen und auch die Kapelle zu besichtigen.

Zum Abschluss kehrte die Gruppe noch in Winterlingen in der Krone ein und ließ den herrlichen Frühlingstag gut gelaunt ausklingen.

Ingrid Erath, Schriftführerin

